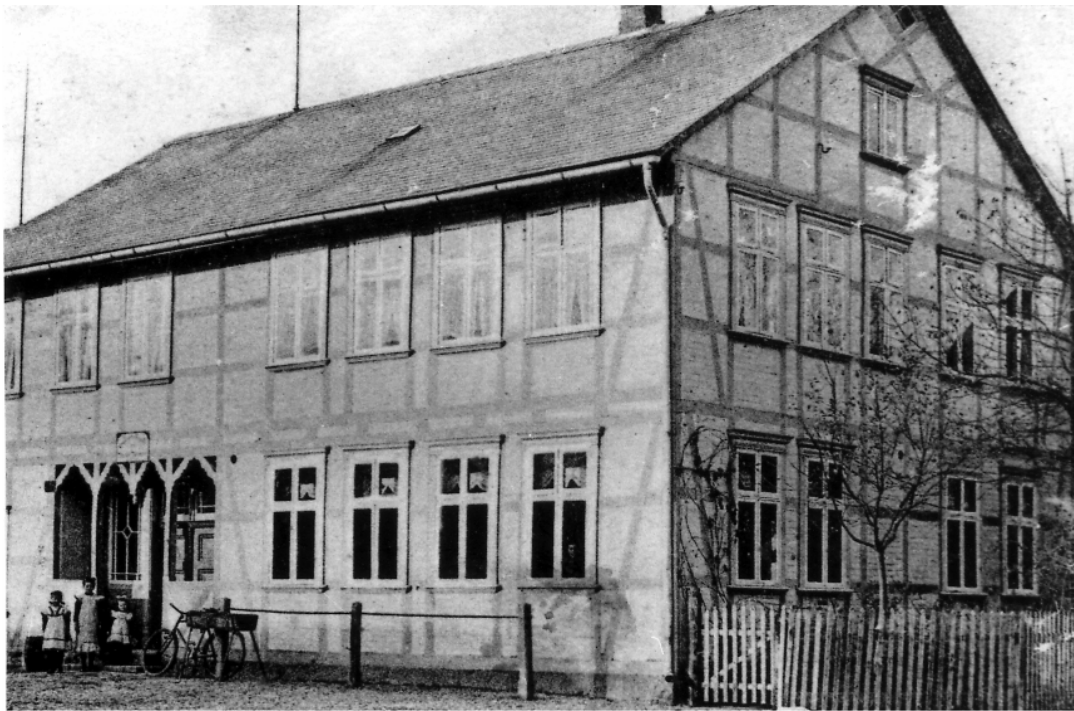




Das neue „alte“ Haus – ca. 1910

Hinter den Fenstern:

- Die 4 Fenster vorn u. 2 seitlich gehörten zur Gaststube;
- die 2 seitlichen dahinter zur Wohnstube;
- hinter den 4 Fenstern über der Gaststube befanden sich 2 Fremdenzimmer für gelegentliche Übernachtungsgäste;
- das mittlere Fenster seitlich gehörte zum Flurgang, an dem die Türen zu den Zimmern lagen;
- die beiden Fenster dahinter markieren ein weiteres Schlafzimmer;
- über dem Eingang die beiden Fenster von Mamas und Papas Schlafzimmer;
- links dahinter ein kleines Schlafzimmer, das nur über das Elternschlafzimmer erreichbar war;
- oben im Giebel das Fenster einer Rumpelkammer. Sie war nur über eine Treppe mit Bodenklappe zugänglich. Dort befand sich ein alter Webstuhl. Die Walnüsse wurden dort für den Verzehr im Winter getrocknet und aufbewahrt;
- an der Stange vor der Gaststube banden Gäste ihre Pferde und fütterten sie ggf. mittels der ebenfalls erkennbaren Krippe;
- der Apfelbaum rechts im kleinen seitlichen Garten war zu meiner Zeit bereits so groß, daß sich einige seiner Augustäpfel bequem aus den 3 oberen Fenstern pflücken ließen.